Pressemitteilung vom 27.12.2010

FREIE WÄHLER engagieren sich für den ÖPNV

# Florian Streibl MdL – witterungsbedingter Schienenersatzverkehr im Werdenfels-Takt ist ein verkehrspolitisches Armutszeugnis der Deutschen Bahn AG – Staatsregierung muss energisch handeln

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, wandte sich angesichts des Schienenersatzverkehrs auf der Strecke Murnau – Oberammergau an Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil, um einerseits ein schnellstmögliches Ende dieses Schienenersatzverkehr-Intermezzos anzumahnen und gleichzeitig die Staatsregierung aufzufordern, endlich mit den Verantwortlichen von Deutscher Bahn AG und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft an tragfähigen Lösungen zu arbeiten, wie witterungsbedingte Ausfälle, wie derzeit wieder spürbar, künftig erfolgreich verhindert werden können. Streibl schrieb an Minister Zeil u.a.: „Mit größtem Verwundern musste ich die Pressemeldungen vor Heilig Abend zur Kenntnis nehmen, dass die Deutsche Bahn AG bzw. ihr für den Regionalverkehr im Werdenfelser Land zuständiger Ableger DB Regio nicht mehr in der Lage ist, die Strecke Murnau – Oberammergau zu bedienen, da zu wenige Fahrzeuggarnituren zur Verfügung stehen. Ich bitte Sie, mir und vor allem auch den Betroffenen – Einheimische wie Touristen – zu erklären, warum es das weltweit tätige Unternehmen Deutsche Bahn AG nicht schafft, in einem bislang nicht über das Normalmaß hinausgehenden Winter den Fahrplan einzuhalten. Ich bitte Sie um eine Erklärung dafür, warum ausgerechnet jetzt, in der touristisch so wichtigen Weihnachtszeit ein wichtiges ÖPNV-Angebot in der Region wegfällt, schließlich stellt der Schienenersatzverkehr keine vergleichbare Alternative dar. Wir haben viele Touristen, die mit der Bahn in die Ferienregion Ammergauer Alpen anreisen, wir haben viele Gäste, die die Bahn während ihres Urlaubes nutzen wollen, um Ausflüge in die Region zu unternehmen, wir haben zudem viele Tagesausflügler, auch und gerade aus der Region München, die häufig mit der Bahn nach Oberammergau und in die Umgebung anreisen. Nicht zu vergessen sind auch die Einheimischen, die aus vielfältigen Gründen – sei es privat oder beruflich – auch die Bahn angewiesen sind. Es mutet grotesk an, dass ausgerechnet in unserem Hightech-Freistaat eine seit über 150 Jahren erprobte Technik, nämlich die der Eisenbahn, trotz aller Modernisierung in der Infrastruktur scheinbar immer störanfälliger wird. Ich fordere die Bayerische Staatsregierung auf, endlich nachhaltige Schritte einzuleiten, um die Zuverlässigkeit des Schienenpersonennahverkehrs nachhaltig zu verbessern. … In diesem Zusammenhang bitte ich Sie, sehr geehrter Herr Staatsminister, um Auskunft, welche Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristig ergriffen werden, um ein solches Winter-Eisenbahn-Chaos in Bayern allgemein und im Werdenfels-Takt im Speziellen künftig auszuschließen.“

**Pressekontakt:**
Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
Email: referent@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de